

Theater Oberhausen (Willi-Quadflieg-Platz 1, 46045 Oberhausen)

Ich zittere (1&2)

Schauspiel | Joël Pommerat

Eine Art Cabaret



Foto: Ich zittere (1 und 2) | © Andreas Etter

Deutsch von Gerhard Willert

Regie und Bühne: Wolfgang Menardi

Dramaturgie: Laura Mangels

Eine Frau sucht im Lichtkegel der Show nach der verlorenen Zukunft, ein Mann wird unsichtbar gezaubert, bis er gar nicht mehr existiert, und der Conférencier stirbt tausend Tode und bleibt doch am Leben - oder? Willkommen in einem Kabarett der anderen Art, wo Sie vor Freude zittern und vor Lachen weinen. Hier funkeln Zauberticks gegen die Einsamkeit an. Das Leben im Spätkapitalismus wird zum Kunststück, die Fabrik arbeitet im Takt eines Drahlseilaktes und der Conférencier verliebt sich unsterblich, aber gegen den Lauf der Zeit.

Sehen wir der Tragödie des Menschlichen zu oder folgen wir einem Kabarett der Monstrositäten? Neben traurigen Clowns, Vampiren und einer Sirene bevölkern auch schwangere Frauen, Terrosistinnen und Richter die Welt dieses Kabarett - so bricht die Realität in die Traumwelt der Manege ein: in eine Welt voller Phantasie, die doch unsere ist, und in der die Matamorphose des Menschen vom Hellen zum Dunklen offengelegt wird. Bis das Spiel aus ist und das Spektakel weitergeht.

Mit "Ich zittere (1 und 2)" erschafft der französische Theatermacher und Dramatiker Joël Pommerat ein eigenes Theatergenre. Er verfolgt die Suche nach Träumen als Ursprung aller Magie und erfindet die großen Momente des Showbusiness neu. Pommerat bringt die Welt, wie der Mensch sie erschaffen hat, mit allen Abgründen auf die Bühne und hält uns durch seine "Art Cabaret" einen glitzernden Spiegel vor.

Regisseur und Bühnenbildner Wolfgang Menardi setzt die Deutsche Erstaufführung von "Ich zittere (1 und 2)" am Theater Oberhausen bildgewaltig und eindringlich in Szene.
(Theater Oberhausen)

Termine

Sonntag, 01. Dezember 2024, 18:00 Uhr